

# UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Februar 2022



*Erinnern Sie sich noch?  
So viel Schnee Ende Februar 2021*



Pastorin Stallmann  
An der Pfarre 17  
Tel: 05472 / 73 111  
[www.kibara.de](http://www.kibara.de)  
[monika.stallmann@evlka.de](mailto:monika.stallmann@evlka.de)

### **Pfarrbüro**

Frau Wientke 05472 / 9770218  
Dienstag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr  
[KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de](mailto:KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de)

### **Einrichtungen des Kirchenkreises**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück  
Meller Landstraße 55  
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Gerdes 05461 / 1597  
Außenstelle Bohmte  
05471 / 802 2425  
Hier können auch Termine für Bad  
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen  
Einsatzleitung Birgit Steinmeier  
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen  
08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866 820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation Wittlager Land,  
Bad Essen 05472 / 930 830.  
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,  
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen  
auf Rädern, Kurzzeitpflege,  
Verhinderungspflege.

### **Kirche und Gemeindehaus**

#### Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann  
Stiegestr. 35  
05427 / 6100

#### Küster Rabber:

Familie Hüsemann,  
Buersche Str. 40  
05472 / 7691

#### Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez  
Über den Tünen 22  
05472 / 7536

#### Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein  
An der Pfarre 10  
05472 / 978 385

### **Spendenkonto**

IBAN DE08265501050005010194  
BIC NOLADE22XXX

### **Kirchenvorstand**

Marlis Bredenförder	05472/7198
Marianne Gerdom	05472/7488
Claudia Kaase	05427/60077
Iris Mackensen	05427/921414
Doris Müller	05472/73260
Nicole Schnegelberger	05427/927899
Christina Strübing	05472/9792414



## Angedacht

---

„Der Herr, dein Gott, hat dein Wandern durch die große  
Wüste auf sein Herz genommen“

5. Mose 2

Liebe Leserin, lieber Leser,  
was für ein Wort. Unser Leben besteht nicht nur aus  
blühenden Landschaften und saftigen Weiden. Es kann  
manchmal auch eine große Wüste sein. Gerade die letzten  
Wochen und Monaten fühlen sich für manche wie eine  
solche Wüstenzeit an. Wohin wir auch schauen, schaut  
uns die Unsicherheit, Traurigkeit, Lähmung und  
Einsamkeit an. Wir sehnen uns zurück zu den guten alten  
normalen Zeiten, so wie die Israeliten sich in der Wüste  
an die vermeintlichen Fleischtöpfe Ägyptens.



Aber so wie sie lernen mussten, dass der Weg ins gelobte Land zunächst durch  
die Wüste führt, so müssen auch wir lernen, dass Gott uns manchmal Wege  
zumutet, die durch Unsicherheit, Mangel und Dürre führen. Oft verlieren wir  
Gott auf diesen Wegen aus dem Auge. Erst im Rückblick ist manchmal  
ersichtlich, welcher Segen aus diesen Zeiten entstanden ist. Gott ist mit uns  
unterwegs, auf grünen Auen, dunklen Tälern und in Wüsten.

Der amerikanische Psychologe Larry Crabb erzählte einmal, dass er sich als  
vierjähriger einmal aus Versehen im Badezimmer eingeschlossen hatte.  
Vergeblich versuchten seine Eltern die Tür zu öffnen. Durch das Schlüsselloch  
beruhigten sie ihn: „Keine Angst, Papa holt dich gleich raus!“ Angestrengt  
starrt Larry auf die Türklinke und wartet auf Hilfe, aber nichts rührt sich. Seine  
Angst wuchs. Da hörte er plötzlich ein Geräusch hinter sich – sein Vater stand  
auf einer Leiter vor dem Fenster. Hilfe war gekommen, aber aus einer  
unerwarteten Richtung.

Ich bin gespannt, was das neue Jahr bringt. Wann wir wieder so etwas wie  
Normalität im Alltag und im Gemeindeleben miteinander – ohne Abstand-  
erfahren dürfen. Ich bin gespannt, was sich aus dieser Zeit bewährt und  
weiterwirkt und was vielleicht an Neuem entsteht.

Kommen Sie gut auch durch diese Zeit. Wir sind nicht allein unterwegs.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein segensreiches Jahr 2022.

Ihre

*Monika Stollmann*



**7** WOCHEN OHNE

**Üben!**

**SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND**  
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2022

edition christmon

# DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



## Aus dem Kirchenvorstand

---

Hauptsächlich hat uns im vergangenen Jahr der Umgang mit Corona beschäftigt. Ab Ostern wurden sämtliche Gottesdienste „open air“, also im Freien auf dem schönen Kirchplatz in Barkhausen oder in Rabber im Pfarrgarten, angeboten. Wir freuen uns, dass dieses Angebot gut angenommen wurde. Meistens hat das Wetter mitgespielt und nur einmal, beim plattdeutschen Gottesdienst mit Pastorin i. R. Elfriede Siemens, mussten wir kurzfristig in die Marienkirche ausweichen. Familien freuten sich über die tolle Atmosphäre bei den Taufen im Garten und auch die Konfirmation fand guten Anklang. „Abendmahl in Tüten“ war ebenfalls eine neue Erfahrung, die bei Jung und Alt gut ankam.

Viel von dem, was wir gerne angeboten hätten, konnte leider nicht stattfinden. Umso froher sind wir, dass wir im Sommer wenigstens einmal alle Senioren an sieben verschiedenen Nachmittagen zu einer Kaffeetafel einladen konnten und dass es möglich war, zweimal Kaffee im Pfarrgarten anzubieten. Nun planen wir für 2022 und hoffen sehr darauf, dass einiges mehr möglich sein wird, vor allem die für eine Gemeinde so wichtigen Begegnungen. Auch die ausgefallenen Jubiläumskonfirmationen sollen auf jeden Fall nachgeholt und gefeiert werden.

Im Februar hat sich der Kirchenvorstand zu zusätzlichen Gesprächen verabredet, dabei steht die Zukunft der Gemeinde auf dem Plan, ebenso wie die, durch Corona etwas ins Stocken geratene, Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Lintorf und Bad Essen, mit denen wir ja gemeinsam eine Kooperation - oder neu: einen „Solidarraum“ - bilden.

Wir freuen uns auf Besuch. Ende Mai findet eine Visitation durch den neuen Superintendenten und den Kirchenkreisvorstand statt, diesmal gemeinsam mit den Nachbargemeinden. Wir wollen Superintendent Cierpka gerne unsere Gemeinde zeigen und mit ihm gemeinsam überlegen, wie es weitergehen kann.

Und, es ist kaum zu glauben, 2024 stehen schon wieder Wahlen zum Kirchenvorstand an!





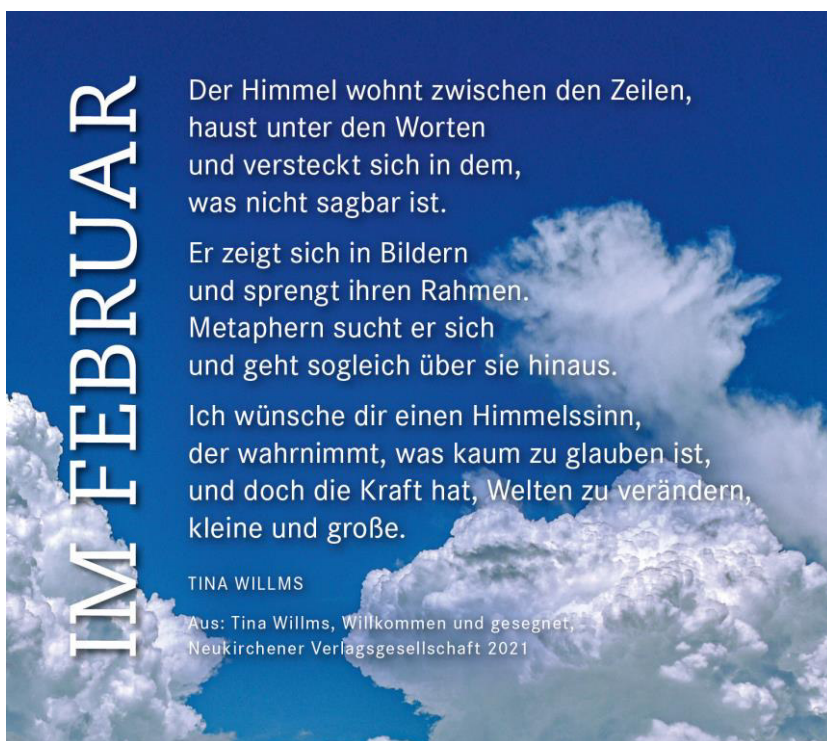


## Frühstück im Februar

Dazu laden wir alle Männer herzlich ein  
am **Donnerstag, 24. Februar 2022, um 9 Uhr.**

Bitte Nachweis über vollständigen Impfschutz mitbringen.

Bitte unbedingt anmelden. Danke!



## Bethel

Bis zum **8.2.** können Sie wieder gute, tragbare gebrauchte Kleidung, Schuhe, aber auch Decken und Bettwaren im Eingang vom Gemeindehaus in Rabber abgeben. Übrigens auch Briefmarken. Diese bitte extra verpacken. Bethel freut sich über Ihre Kleiderspende. Danke!



## Frauenfrühstück

Leider musste das Frühstück im Januar einmal mehr ausfallen. Aber für Februar haben wir es fest vor. Das Hygienekonzept steht und die meisten von uns sind eh vollständig geimpft. Sicherheitshalber nehmen wir diesmal nicht den ersten Mittwoch, sondern den letzten.

Bitte Nachweis über vollständigen Impfschutz mitbringen. Danke.

### Herzliche Einladung zum Mittwoch, dem 23. Februar um 9 Uhr.

Bitte bei Anneliese Lange anmelden unter  
Tel. 73710

- Die gewohnten Theaterstücke im Februar können auch in diesem Jahr nicht stattfinden.
- Es steht noch nicht fest, ob und gegebenenfalls wie der Weltgebetstag gefeiert werden kann.



## VERSÖHNUNG IST IMMER MÖGLICH

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen“ wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich

grundlegend vom Hass. Hasserfüllt geschrieene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

CARMEN JÄGER



Heiligabend um 15.30 Uhr hat es in Brockhausen in Strömen geregnet. Die Rettung kam von Familie Klostermann, die uns spontan in ihrer Halle beherbergten. Herzlichen Dank. Auch der Posaunenchor fand Platz unter dem Vordach der gegenüberliegenden Halle.



Um 16.30 Uhr regnete es in Barkhausen schon nicht mehr ganz so stark. Sehr hilfreich war der große „Sonnenschirm“. Die Posaunen spielten aus dem „trockenen“ Gemeindehaus bei geöffneten Fenstern.







Das Pfarrhaus bot eine gute Kulisse für das Krippenspiel.

Eine tolle Idee von Helmuth Bredenförder. Im Advent begleitete uns ein Engel und Heiligabend die Krippe an der Katharinenkirche.

In Rabber regnete es um 17.30 Uhr dann am wenigsten. Auch hier spielte der Posaunenchor aus dem trockenen Gemeindehaus bei geöffneten Fenstern.



Der Engel sprach von oben: „Fürchtet euch nicht“ und die Hirten am Lagerfeuer erschrecken, bevor sie sich auf den Weg machten, das Kind zu suchen.  
DANKE allen, die mitgespielt und mitgeholfen haben.





## Für Kinder



Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren zum Kinderkirchentag ein.

Bitte unbedingt anmelden, damit wir entsprechend vorbereiten können und für jedes Kind Material zur Verfügung haben.  
Im Pfarrbüro unter 9770218  
Email [monika.stallmann@evlka.de](mailto:monika.stallmann@evlka.de)  
Oder Whatsapp/SMS unter 01726061836

Liebe Kinder, leider konnten wir im Januar nicht wie gewohnt und geplant zusammenkommen. Auch im Februar wird es keine Kinderkirche geben.

Wir freuen uns auf Euch auf jeden Fall im März!

Das 50. Jubiläum feiern wir im Sommer mit einem Kinderfest!!

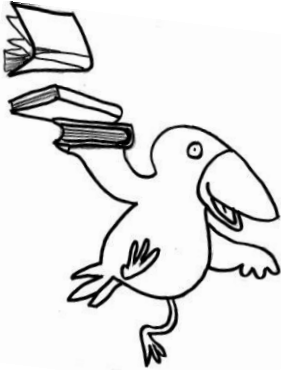
Bei der letzten Kinderkirche hatten Nele Schüttenberg (6 mal) und Sara Gerdom (18 mal) Jubiläum.  
Herzlichen Glückwunsch.



Auf dem Ölberg

Tortenstück, Kaffeetasse, Handy, Fahrrad, Seiltänzer, Seiltänzer, Seiltänzer, Seiltänzer, Seiltänzer





### **Sigge Eklund: Das Labyrinth**

Martin und Åsa Horn sind so sehr in ihren eigenen Problemen gefangen, dass für ihre elfjährige Tochter Magda kaum Aufmerksamkeit übrig bleibt. Als Magda plötzlich vermisst wird und der Verdacht auf die Eltern fällt, begeben sie sich auf eine nervenaufreibende Spurensuche – ebenso wie Martins loyaler Mitarbeiter Tom und die Schulkrankenschwester Katja, die vor Magdas Verschwinden Male am Körper des Mädchens entdeckt hatte.

## Neue Großdruckbücher

### **Antonia Riepp: Belmonte (Die Belmonte-Reihe)**

Als ihre Großmutter Franca überraschend stirbt, erbt Simona, italienisch-deutsches Gastarbeiterkind in der dritten Generation, deren Elternhaus in den italienischen Marken, von dessen Existenz sie bis dahin nichts wusste. Die junge Landschaftsgärtnerin aus dem Allgäu macht sich auf in das ferne Belmonte. Dort findet sie auf Kassetten Francas Lebensbeichte. Stück für Stück und Geschichte für Geschichte folgt Simona den Spuren ihrer Vorfahren in ein verlassenes Kloster, zu einem ehemals feudalen Gutshof und dessen menschen scheuem Besitzer, bis sie am Ende eine erschreckende Wahrheit enthüllt.

Eine atmosphärische Familiengeschichte zwischen Italien und Deutschland – stimmungsvoll erzählt, klug komponiert und zutiefst anrührend!





## Frauenfrühstück

Mittwoch, 23. Februar  
jeweils von 9 bis 11 Uhr  
**Bitte unbedingt anmelden.**  
**Danke!! Impfnachweis!**

## Seniorenkaffee NEU

**Fällt leider noch aus.**

## Männertreff

24. Februar Männerfrühstück  
**Bitte anmelden! Impfnachweis!**

## Gospelgruppe

Nach Absprache

## Singkreis

Nach Absprache

## Posaunenchor Brockhausen-Rabber

Nach Absprache

## Posaunenchor Barkhausen

Nach Absprache



## Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 9.30 - 10.00 Uhr

Bitte auf aktuelle Ankündigungen achten.

Nach telefonischer Absprache unter 05472 73735 ist eine Ausleihe auch zu anderen Zeiten möglich.



Ausleihe kostenlos!  
Tonie-Figuren 5 € Pfand.

## Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:

Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Barkhausen-  
Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: „Unsere Gemeinde“,  
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen  
Redaktionsteam:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann

Das Redaktionsteam behält sich vor  
Texte zu kürzen! Wir bitten um Ihr  
Verständnis

## Vorkonfirmanden 2022

Dienstag, um 16.30 Uhr. Nach  
Absprache

## Neue Vorkonfirmanden 2023

Donnerstag, um 16 Uhr. Nach  
Absprache.



## Die gute alte Zeit

### Die besten Rezepte aus Großmutter's Küche

#### Zwiebelbonbons

500 g Zucker  
2 EL Essig  
100g fein geriebene Zwiebel  
1 EL Butter für die Platte (alternativ  
Backpapier)

Den Zucker in 2 EL Wasser und dem Essig bei mittlerer Hitze schmelzen lassen.

Danach die geriebene Zwiebel dazugeben und unter Rühren honigfarben bräunen lassen. Die Masse auf eine eingefettete oder mit Backpapier ausgelegte Platte gießen, etwas erstarren lassen, dann in größere Stücke schneiden. Wenn die Masse vollständig erkaltet ist, die Stücke auseinanderbrechen und weitere 3-4 Stunden ausgebreitet erkalten lassen.



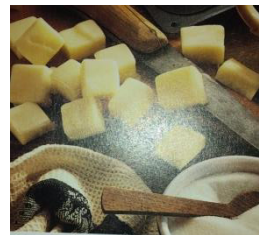
**Tip:** Die Bonbons sind als Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit bewährt.

#### Weiche Sahnebonbons

1 EL Butter für das Blech (alternativ Backpapier)  
1 l süße Sahne  
2 TL Butter  
250 g Zucker (gern auch brauner Zucker)

Ein Backblech mit der Butter einfetten /Backpapier.

Die Sahne in einem Topf erhitzen, dann die Butter und danach den Zucker einrühren. Unter Rühren kochen, bis sich die Masse vom Topf löst. Die Masse sofort auf das Blech gießen, etwas flach streichen und erstarren lassen. Bevor die Masse fest wird, in kleine Stücke schneiden. Wenn erkaltet, die Stücke vom Blech nehmen und in eine Schale legen. Die Bonbons sollten möglichst bald verzehrt werden, damit sie nicht ganz weich werden. (Oder aber in der heutigen Zeit einfach im Kühlschrank lagern.)



# GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Wir feiern die Gottesdienste in den Kirchen mit dem entsprechenden Hygienekonzept: Achten Sie auf Abstand und verzichten auf das Handgeben. Bitte tragen Sie eine FFP2 Maske.

**06. Februar**

10 Uhr

**4. Sonntag vor der Passionszeit**

Gottesdienst in Barkhausen mit Taufe

**13. Februar**

17 Uhr!!

**Septuagesimä**

Gottesdienst in Rabber

**20. Februar**

10 Uhr

**Sexagesimä**

Gottesdienst in Barkhausen

**27. Februar**

10 Uhr

**Estomihi**

Gottesdienst in Rabber

**06. März**

10 Uhr

**Invocavit**

Gottesdienst in Barkhausen

Auf der Bank

Zwei Männer sitzen auf einer Bank im Park.

Fragt der eine: „Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, was würdest du ihn fragen?“

Sagt der andere: „Warum Gott all das Leid auf der Welt zulässt!“ Darauf der Erste: „Und warum machst du es nicht?“ – „Weil ich Angst habe, dass er mich das Gleiche fragt!“

(Aus Andere Zeiten 1/2022)